

Vorlage Nr.

Az.:

Tagesordnungspunkt 6

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden-Biebrich am 30. September 2008

Arbeitsgruppe Verkehr - a) Bericht über die Sitzung vom 16.09.2008, b) Benennung einer neuen Sprecherin/eines neuen Sprechers der Arbeitsgruppe

Beschluss Nr. 0065

1. Die Funktion des Sprechers der Arbeitsgruppe Verkehr wird auf OBM Ramberger übertragen, da der bisherige Sprecher, OBM Dr. Claussen, gebeten hat, ihn von dieser Aufgabe freizustellen. Im Falle der Verhinderung von OBM Ramberger soll OBM Fritz die Arbeitsgruppe leiten.
2. Der Ortsbeirat nimmt von dem Protokoll über die Sitzung der Arbeitsgruppe vom 16.09.2008 Kenntnis. (siehe Anlage)

Den konkreten Vorschlägen zu TOP Teil I Ziffer 2 und 5 wird zugestimmt, ebenso TOP Teil II /Ziffer 1 (Beschluss unter TOP 3 der heutigen Sitzung).

Von den weiteren Protokollnotizen wird zustimmend Kenntnis genommen

Verteiler:

Dezernat IV z. w. V.

100400 z. w. V.

Gores
Ortsvorsteher

Anlage

Protokoll über die Sitzung der Arbeitsgruppe Verkehr am 16.09.2008

Teil I - Ortsbesichtigungen

TOP	Betreff	Ergebnis
1	Varusstraße/Ecke Biebricher Allee Problem: Vor dem Einkaufsmarkt wird auf beiden Bürgersteigen halbhüftig geparkt, was insbesondere auf dem nördlichen Gehweg zu großen Behinderungen führt.	Herr Thomas (310111) wird in den nächsten Wochen Kontrollen durchführen und halbhüftiges Abstellen von Fahrzeugen auf den Gehwegen ahnden. (Erzieherische Maßnahme, keine Abpollerung!)
2	Rheingaustraße/Regattastraße: Verlegung der Fußgängerquerungshilfe	Von der Demontage der Fußgängerquerungshilfe vor der Firma Friatec/ Rheinhütte soll – im Hinblick auf sicherlich hohe Kosten - abgesehen werden. Es soll jedoch auf Höhe Rheingaustraße 105 und 105 A eine weitere Querungshilfe installiert werden, weil in diesem Bereich viele Menschen wohnen und der Weg zur Bushaltestelle durch eine Querungshilfe sicherer wird.
3	Otto-Wallach-/Zaberner Straße Teilweise Öffnung der Zaberner Straße	Kein Handlungsbedarf
4	Didierstraße: Gefahrensituation im Einmündungsbereich zur Äppelallee (Unverständliche Radwegführung)	Es ist eine Beratung vor Ort im Beisein des Tiefbauamtes notwendig.
5	Parkplatzprobleme in der Rheingoldstraße	Es wird angeregt, den nördlichen Randstreifen der Rheingoldstraße offiziell als Parkstreifen auszuweisen. Das heißt: Der Status quo soll legalisiert werden. Mit der ohnehin kaum zu realisierenden Idee, die Grünfläche entlang der A 66 als Parkplatz umzugestalten, würden keine neuen Parkplätze geschaffen, weil sodann die Parkplätze auf dem Randstreifen wegfallen müssten!
Teil II - Arbeitssitzung		
1	Verkehrssituation Rheingaustraße Beschlussvorschlag für den Ortsbeirat	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Ortsbeirat Biebrich bedankt sich für die schnelle Sanierung der Rheingaustraße zwischen der Straße „Am Parkfeld“ und Albert-Schweitzer-Allee. 2. Im Hinblick auf die Beschwerden der letzten Monate über die Zunahme des Verkehrsaufkommens in der Rheingaustraße und unter Berücksichtigung des zwischen der

		Firma Dyckerhoff und dem Ortsvorsteher geführten Gesprächs am 18.08.2008 wird der Magistrat gebeten, dem Ortsbeirat Vorschläge für eine zeitnahe Verkehrsberuhigung der Rheingaustraße zu unterbreiten, dabei denkt der Ortsbeirat an ein LKW-Verbot in den Abend- und Nachtstunden und an Sonn- und Feiertagen, Geschwindigkeitsbegrenzungen und weitere Fußgängerquerungshilfen.
2	Wingertstraße: Verkehrsspiegel am Wirtschaftsweg	Kein Handlungsbedarf
3	Kontrollfahrten der Feuerwehr Gibb/Gräselberg (Bericht)	Kenntnisnahme; Herr Thomas kündigt weitere Kontrollfahrten und die Überwachung des ruhenden Verkehrs an.
4	Parkplatzprobleme Rheingoldstraße	Unter TOP 5 / Teil I erledigt.
5	Halbhüftiges Parken in der Feldbergstraße	Kein Handlungsbedarf. Die Straße ist breit genug, um beidseitig auf der Fahrbahn zu parken. (Natürliche Verkehrsberuhigung)
6	Schulhofausgang Freiherr-vom-Stein-Schule	Zurückgestellt, da in Kürze ein Ortstermin mit Dezernat IV stattfindet.
7	Eingabe von Frau Herrmann vom 15.08.2008 (Fraktionspost Nr. 001)	Kein Handlungsbedarf 1. Kindergarten im Bahnhof wird vom Ortsbeirat begrüßt. 2. Zukünftige Nutzung des Wasserturms bleibt abzuwarten.
8	Stellungnahme des Dezernates IV vom 14.08.2008 (Fraktionspost Nr.009) 1. Biebricher Allee - Sicherheitsproblem bei der Einfahrt in die Parallelstraße vor Haus Nr. 81 3. Kreuzung Hagenauerstraße / Friedrich-Bergius-Straße 4. Waldstraße – Parkprobleme 5. Didierstraße/Sackgasse 10. Scholzweg	Von den einzelnen Stellungnahmen des Dezernates IV zu den Ziffern 3, 4, 5 und 10 wird Kenntnis genommen. Die Vorgänge bedürfen keiner weiteren Bearbeitung. Zu Ziffer 1: Der Arbeitsgruppe ist bekannt, dass die farbige Gestaltung von Bordsteinen kein Verkehrszeichen/keine Markierung nach der StVO ist. Unstrittig dürfte aber sein, dass die vom Ortsbeirat geforderte Markierung eine Sicherheit für den Verkehrsteilnehmer bringen würde.
9	Situation im Scholzweg	Durch Eigeninitiative der Anwohner geregelt. Kein weiterer Handlungsbedarf.

10	Streckenführung Linie 9	Zurückgestellt bis Ausbau Glarusstraße und Kreisel.
11	Geplante Reit-Europameisterschaft 2011 oder 2013 in Biebrich (WRFC)	Zurückgestellt, da in Kürze ein Informationsgespräch mit dem WRFC stattfindet.
12	Informationen von Herrn Thomas (Verkehrsüberwachung)	<p>Herrn Thomas wird für sein engagiertes Arbeiten in Biebrich und gute Zusammenarbeit gedankt.</p> <p>Herr Thomas informiert über seine Arbeit unter anderem über</p> <ul style="list-style-type: none">a) Regelmäßige Kontrollfahrten der Feuerwehr zur Sicherung der Rettungswegeb) Kontrollfahrten mit Rollstühlenc) Initiativen zur Verbesserung des ruhenden Verkehrs (Vorschläge für halbhüftiges Parken auf Bürgersteigen.) <p>Zum Thema „Parken auf den Bürgersteigen“ berichtet Herr Fritz von Beschilderungen in der Stadt Landau. In Landau darf auch auf Gehwegen mit einer hohen Bordsteinkante geparkt werden, ein Schild weist die Verkehrsteilnehmer allerdings auf die Gefahr des hohen Bordsteins hin.</p>
13	Verschiedenes a) Neuer Bootssteg in der Uferstraße b) Anzahl der Behindertenparkplätze in Biebrich c) Feuerwehrezufahrt zum Hochhaus im Parkfeld	<p>a) Die Arbeitsgruppe sieht keine Möglichkeit auf Verlegung des Stegs wegen zusätzlichen Verkehrs in der Uferstraße.</p> <p>b) Anzahl beim zuständigen Amt erfragen.</p> <p>c) Herr Thomas berichtet, dass daran gearbeitet wird.</p>

gez. Groth
Protokollführer

gez. Ramberger
Stellv. Sprecher der AG